

Reden zwischen Himmel und Erde 13. Oktober 2011, 19 Uhr Alte Bibliothek Kloster Andechs

Schulden und kein Ende- wer zahlt unser Leben auf Pump?

Andechs/ Tutzing, 30. September 2011 (mG)

Am Donnerstag, den 13. Oktober 2011, diskutieren um 19.00 Uhr in der Alten Bibliothek des Klosters Andechs zum Thema „Schulden und kein Ende – wer zahlt unser Leben auf Pump?“ Harald Strötgen, Vorsitzender des Vorstandes der Stadtparkasse München, Prof. Dr. Hans G. Ulrich, ehemaliger Inhaber des Lehrstuhls für Systematische Theologie II (Ethik) an der Universität Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Dr. h.c. Heinrich Oberreuter, Direktor der Akademie für Politische Bildung in Tutzing. Das Gespräch moderieren Udo Hahn, Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing, und Dr. Johannes Eckert, Abt der Benediktinerabtei Sankt Bonifaz in München und Andechs. Der Eintritt ist frei.

Was als Krisen-Politik Ende 2008 begann, scheint sich immer mehr zu einer Politik-Krise auszuweiten. Mit Schwindel erregenden Garantie-Summen und Rettungsschirmen ungeahnten Ausmaßes versuchen Politiker in immer kürzeren Zeitabständen ganze Länder und Währungsräume vor dem Finanzkollaps zu bewahren. Fast jeden Montag geistert das Wort von der „Schicksalswoche an den Finanzmärkten“ durch die Medienwelt. Das Vertrauen in die Stabilität der gemeinsamen europäischen Währung ist nachhaltig erschüttert. Die Schuldenpolitik der Industriestaaten steht mit

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kloster Andechs

Martin Glaab, Leiter Öffentlichkeitsarbeit

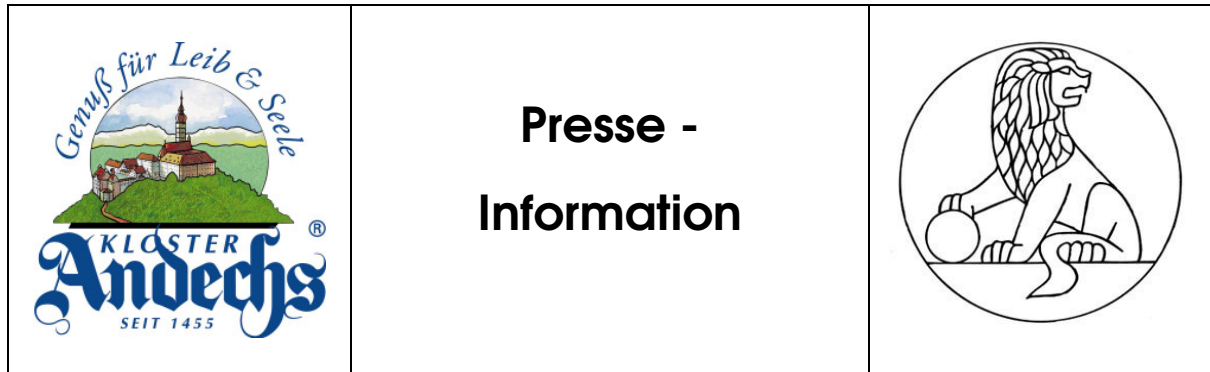
Bergstrasse 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 - 376-290;

Fax.: +49 - 8152 - 376-450 290;

Mail: glaab@andechs.de

URL: www.andechs.de



dem Rücken zur Wand. Neue staatlich finanzierte Konjunkturprogramme, die zu einer noch höheren Verschuldung führen würden, erscheinen kaum noch durchsetzbar. Allein in Deutschland entfallen auf jeden Einwohner, egal ob Kind oder Greis, nach Angaben des Bundes der Steuerzahler, Ende 2011 fast 25.000 Euro Schulden. Alle Anzeichen sprechen dafür: Wir leben auf Pump und damit auf Kosten unserer Kinder und Enkel.

Mit wachsender Sorge verfolgen die Menschen die Entwicklung - zu Hause und in der Welt. Längst ist die Krisenpolitik auf dem Weg in eine Politik-Krise. Einfache Lösungen sind nicht in Sicht. Und abseits der Hitze des politischen Tagesgeschäftes stellen sich eindringliche Fragen: Wer ist verantwortlich für diese Krise? Ist die Gier nach immer mehr Reichtum Schuld an der Misere? Hat das Modell einer rein marktwirtschaftlich organisierten Wirtschaftsordnung ausgedient? Welche Handlungsalternativen bietet die christlichen Sozialethik mit ihren Prinzipien Solidarität, Subsidiarität und Gemeinwohl in dieser Situation? Kann der Mensch aus seinen Fehlern lernen? Was müssen Politik und Wirtschaft in dieser Situation tun - und was der Einzelne?

Die Reden zwischen Himmel und Erde, das gemeinsame Abendforum des Klosters Andechs und der Evangelischen Akademie Tutzing, stellen sich dieser aktuellen Debatte und heißen alle am Thema Interessierten herzlich willkommen. Das Podiumsgespräch ist Teil der „Reden zwischen Himmel und Erde“, einer gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Klosters Andechs und Evangelischer Akademie Tutzing. Sie lädt zwei Mal im Jahr hochkarätige Gesprächspartner zur Diskussion aktueller Themen aus Kirche und Gesellschaft ein.

(59 Zeilen, 429 Wörter, 3.080 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung.

Kloster Andechs

Martin Glaab, Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Bergstrasse 2, 82346 Andechs

Tel.: +49 - 8152 - 376-290;

Fax.: +49 - 8152 - 376-450 290;

Mail: glaab@andechs.de

URL: www.andechs.de